

Workshop 15: Modellierung4DH – Modellierungsfragen in den Digitalen Geisteswissenschaften

Andreas Henrich¹, Georg Hohmann², Sabine Bartsch³, Piotr Kuroczyński⁴

1 Motivation und Themenstellung

Modellierungsfragen sind immer ein kritischer Erfolgsfaktor für Projekte in den Digitalen Geisteswissenschaften. Die zugrundeliegenden Herausforderungen zeigen sich beispielsweise bei Digitalen Editionen, der Dokumentation von Kulturgut, digitaler Denkmalpflege, Kunst- und Architekturgeschichte, bei der Anwendung und Umsetzung von Standardformaten oder bei der Herstellung von Interoperabilität und der Nachnutzbarkeit. Hierzu bietet der Workshop mit seinen Beiträgen Forschenden aus den Geisteswissenschaften, den Digital Humanities und der Informatik ein Forum für den fachlichen Austausch.

Der Workshop wird gemeinsam getragen von den verschiedenen Arbeitsgruppen des Verbands „Digital Humanities im deutschsprachigen Raum“ (DHD e.V.). Beiträge wurden unter anderem zu konkreten Modellierungsfragen aus Fachdomänen, dem methodischen Vorgehen sowie Regeln für die Nutzung und Weiterentwicklung von Standards erbeten.

2 Inhaltliche Schwerpunkte

Durch die vielfältigen Einreichungen von hoher Qualität und thematischer Relevanz (11 der 14 Einreichungen konnten angenommen werden) ergeben sich für den Workshop und seine Beiträge insbesondere Schwerpunkte in folgenden Bereichen:

- Prozess- und Workflowmodellierung für geisteswissenschaftliche Anwendungen
- Die tiefe Modellierung geisteswissenschaftlicher Datenbestände
- Die Nutzung unterschiedlicher Modelle (relational, NoSQL, Graphen ...) für geisteswissenschaftliche Daten

¹ Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Medieninformatik, An der Weberei 5, 96047 Bamberg, andreas.henrich@uni-bamberg.de

² Deutsches Museum, Forschungsinstitut für Technik- und Wissenschaftsgeschichte, Museumsinsel 1, 80538 München, g.hohmann@deutsches-museum.de

³ Technische Universität Darmstadt, Institut für Sprach- und Literaturwissenschaft, Landwehrstraße 50A, 64293 Darmstadt, bartsch@linglit.tu-darmstadt.de

⁴ Hochschule Mainz, Angewandte Informatik und Visualisierung im Bauwesen, Holzhofstraße 8, 55116 Mainz, piotr.kuroczynski@hs-mainz.de

- Die Modellierung domänenspezifischer Perspektiven
- Semantische Datenmodellierung mit CIDOC CRM

Durch die verschiedenen Beiträge ergibt sich insgesamt ein sehr guter Blick auf die unterschiedlichen Problemstellungen bei der Modellierung für geisteswissenschaftliche Fragestellungen und mögliche Lösungsansätze.

3 Programmkomitee

Dem Programmkomitee gehörten neben den Initiatoren des Workshops an:

- Daniel Blank, Medieninformatik, Otto-Friedrich-Universität Bamberg
- Burkhard Freitag, Informationsmanagement, Universität Passau
- Günther Görz, Arbeitsgruppe Digital Humanities, Universität Erlangen-Nürnberg
- Tobias Gradl, Medieninformatik, Otto-Friedrich-Universität Bamberg
- Gerhard Heyer, Automatische Sprachverarbeitung, Universität Leipzig#

Wir bedanken uns bei den Mitgliedern des Programmkomitees und den Organisatoren der 47. Jahrestagung der Gesellschaft für Informatik e.V. für die Ermöglichung des Workshops und die hervorragende Unterstützung.